



Teilnehmerbeitrag

Für ehrenamtliche Teilnehmer:

Doppelzimmer	15,00 €
Einzelzimmer	22,50 €
ohne Übernachtung oder nur 28.01.17	15,00 €

für hauptamtliche Teilnehmer:

Doppelzimmer	62,10 €
Einzelzimmer	72,10 €
nur 28.01.17	23,60 €
ohne Übernachtung	30,00 €

Angemeldete Teilnehmer, die nicht zur Tagung erscheinen und sich nicht bis 8 Tage vor Tagungsbeginn abgemeldet haben, müssen Ausfallkosten tragen.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung der Tagungskosten auf das Konto des HAMMER WEG e.V. bei der Ostsächsischen Sparkasse

IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Eine Barzahlung am Tag der Ankunft ist nicht möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **08.01.2017**
per E-Mail oder telefonisch an:

Frau Hanna Einenkel
Peschelstraße 17, 01139 Dresden, Tel. 0351/848 55 45
E-Mail: hanna-einenkel@hammerweg.eu
V.-Nr. D 14

Tagungsort

Evangelische Akademie Meißen
Freiheit 16
01662 Meißen

Tel. 03521 4706 – 0
www.ev-akademie-meissen.de



Die Tagung wird gemeinsam von dem HAMMER WEG e.V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet und vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz unterstützt.

Erfolgreich integrieren - aber wie?

Praxismodelle und Perspektiven zur Resozialisierung

Einladung zur Tagung

Mitveranstalter: HAMMER WEG e.V., Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener

Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2017
Evangelische Akademie Meißen

Wie unser moderner Staat mit einem Rechtsbruch umgeht, ist widersprüchlich: Einerseits wird eine Strafe verhängt für eine Schuld. Andererseits soll der Verurteilte lernen, sein Leben in sozialer Verantwortung so zu führen, dass es nicht erneut zu einem Bruch des Rechts kommt („Resozialisierung“).

Die Tagung blickt auf das „Andererseits“. Sie fragt: Welche Rahmenbedingungen und Konzepte können besser als bisher dazu beitragen, dass Resozialisierung gelingt? Und von welchen praktischen Erfahrungen können wir als im Justizvollzug Tätige und Lebende dafür lernen?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung!

Freitag, 27. Januar 2017

ab 16:00 Uhr Anreise/Anmeldung

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Begrüßung, Eröffnung und Einführung**
Sebastian Gemkow, Sächsischer Staatsminister der Justiz (angefr.)

Prof. Ulfrid Kleinert, Vors. des HAMMER WEG e.V.

19:15 Uhr **Resozialisierung bzw. soziale Integration – was wollen wir erreichen vor dem Hintergrund unserer Vorstellungen von einer gelingenden Sozialisation?**

Prof. Dr. Heinz Cornel, Berlin

Im Anschluss Einladung zum nächtlichen Dombesuch mit Akademiedirektor Johannes Bilz und Norbert Arendt;
Anschließend geselliger Tagesausklang

Sonnabend, 28. Januar 2017

8:00 Uhr Besinnung: Zachäus – ein geglückter (Re-)Sozialisierungsprozess, Ulfrid Kleinert

8:15 Uhr Frühstück

9:15 Uhr Anspiel: Nachdenken über R. Jugendliche der JSA Regis-Breitingen (angefr.)

9:30 Uhr **Komplexleistung Resozialisierung – im Verbund zum Erfolg**

Prof. Dr. Bernd Maelicke, Universität Lüneburg

11:20-12:00 Uhr **best practice:**
Vier Praxismodelle der Resozialisierung stellen sich vor

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr **Integration von Individuen in einer Gruppe**
musikalisch, Norbert Arendt

13:30-15:00 Uhr **Diskussion der vier vorgestellten Praxismodelle in Arbeitsgruppen (AG)**

AG 1: Prävention von Delinquenz: Projekte des Vereins Gefangene helfen Jugendlichen e.V.
Reimund Neufeld, Teamleiter GHJ Nordrhein-Westfalen

AG 2: Opferbezogener Justizvollzug –
Sozialtherapeutische Anstalt Gelsenkirchen
Jürgen Taege,
Sozialrat und Leiter des Sozialdienstes

AG 3: Justizvollzug in Norwegen
Gerhard Ploeg, Kriminologe, Lilleström
(Übersetzung: Dr. Johanna Fronzek)

AG 4: Kölner Netzwerk „Resozialisierung und Soziale Integration“ (RESI)
Monika Wunsch, Dipl.- Sozialarbeiterin und Projektkoordinatorin

15:00 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

15:30-15:45 Uhr **Erfordernisse für eine (weitere) Verbesserung der Realisierungschancen für den Resozialisierungsauftrag des Justizvollzugs in Sachsen – Thesen zur Diskussion**

Ministerialdirigent Willi Schmid, Sächsisches Staatsministerium der Justiz (angefr.)

15:45-17:30 Uhr **(Wie) bringt uns ein Resozialisierungsgesetz für Sachsen weiter?**

Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Fraktionen im Sächsischen Landtag: Andrea Dombois, CDU, Vizepräsidentin des Landtages; Klaus Bartl, Die Linke; Harald Baumann-Hasske, SPD; Katja Meier, Bündnis 90/ Die Grünen

Prof. Dr. Bernd Maelicke; Ministerialdirigent Willi Schmid

Moderation: Ulfrid Kleinert

17:30-18:00 Uhr Fazit der Tagung, Verabredungen und Abschied

18:00 Uhr Abendessen